

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 17

Artikel: Kameradschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeezeitung

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse  Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ + Sitz: Registr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501

Édité par la Société d'édition „Soldat Suisse“ + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero“

Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telephon 271 64 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich

Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr

Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum

Paraît chaque semaine

Prix d'abonnement: fr. 10.— par an

Prix d'annonces: 25 cts. la ligne d'un millimètre ou son espace

Esce ogni settimana

Prezzo d'abbonamento: Anno Fr. 10.—

Inserzioni: 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 570 30 (Büro) und 671 61 (priv.)

Armeezeitung Nr. 11

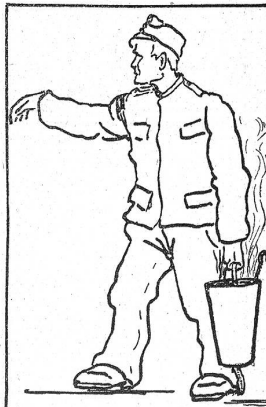
Der Schweizer Soldat Nr. 17, XV. Jahrgang

KAMERADSCHAFT

Kein Soldat verläßt gerne sein Heim, seine Familie, seine Arbeit und sein Geschäft, um den nötigen Grenzdienst zu leisten. Kein Steuerzahler freut sich auf die Rechnungen, die er in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wegen der unseligen Politik wird zahlen müssen. Kein recht denkender Mensch mag Freude haben an der Entwicklung, welche die Verhältnisse unter den europäischen Nationen genommen haben.

Und doch ist auch hier, wie bei allem, was menschlich ist; gleich beim Häßlichen liegt das Schöne, beim Niederträchtigen das Edle, beim Sinnlosen das Sinnvolle.

Wie viel tausend Grenzschtzler Territoriale und Auszügler haben das unermesslich wertvolle Erlebnis der Kameradschaft auskosten dürfen, einer Kameradschaft, die oft so weit und so tief geht, daß sie zur Brüderlichkeit und zur Freundschaft wird. Handwerker und Intellektuelle, Bauern und Städter haben einander als einfache Soldaten kennen und



schätzen gelernt. Jeder hat im andern den Menschen entdeckt, seinesgleichen erkannt.

Warum war diese Kameradschaft bisher nur im Aktivdienst möglich? Der Dienst dauerte lange, viel länger als ein Stammtisch oder sonst ein geselliger Anlaß. Diese Gemeinschaft ist unentrinnbar und umfassend. Aber das Wesentliche ist wohl, daß hier alle gleich sind in Arbeit, Kleidung und Lebensweise, und noch mehr, daß alle oder fast alle auf den

Ehrgeiz verzichtet haben. Sie sind endlich Menschen untereinander und nicht Vertreter verschiedener Klassen, die eifersüchtig einander überwachen.

Es wäre für jeden Mobilisierten eine schöne Aufgabe, wenn er versuchte, diesen Geist der Kameradschaft ins Zivilleben zu übertragen, schon jetzt, und erst recht, wenn die Gefahr, die uns jetzt zusammenschließt, einmal vorbei ist.

Wie vieles würde dadurch schöner und besser und einfacher in unserer Eidgenossenschaft und auch in der ganzen Welt.